Presseinformation

28. Mai 2002

Wohnbau in Niederösterreich durch Holzbau

Handbuch über ökologisches Bauen in Ausarbeitung

Durch die Liberalisierung der Bauordnungen als Folge aktueller Forschungsergebnisse und Produktentwicklungen wurden auch in Österreich günstige Voraussetzungen für die Errichtung mehrgeschossiger Holzbauten geschaffen, wie sie in Europa, speziell in Skandinavien, schon seit Jahrzehnten erfolgreich eingesetzt werden.

Das Zentrum für Bauen und Umwelt der Donau-Universität Krems hat ein Wohnbauforschungsprojekt zum Thema „Nachhaltiger großvolumiger Wohnbau in Niederösterreich“ eingereicht, das von der NÖ Wohnbauforschung gemeinsam mit dem Wirtschaftsministerium gefördert wird. Ein Team hochqualifizierter Fachleute ist damit befasst, vergleichende Betrachtungen verschiedener Bauweisen auszuarbeiten, wobei Stärken-Schwächen-Profile von Massivobjekten jenen von Holzobjekten gegenübergestellt werden.

Ziel der Arbeit ist ein „Handbuch zur ökologischen Optimierung von Bauweisen“, in dem besonderes Augenmerk auf die erzielbaren Betriebskostensenkungen, die Benutzerakzeptanz und die Behaglichkeit gerichtet wird. „Mit dem Handbuch über ökologisches Bauen, das sich in einem speziellen Teil der Holzbauweise widmet, wollen wir diese Art des Bauens vor allem auch den gemeinnützigen Wohnbauträgern verstärkt näher bringen“, erklärte Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop nach der Entgegennahme eines ersten Zwischenberichtes des Forscherteams. Die Arbeit soll bis Jahresende 2002 abgeschlossen werden.

Nähere Informationen: NÖ Landesakademie, Bereich Umwelt und Energie, 3109 St.Pölten, Neue Herrengasse 17A, Telefon 02742/294-17434

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at